

Spielregeln **RODENBERG** Cup

- Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft hat Anstoß und spielt vom Kampfgericht aus gesehen von links nach rechts
- Es wird mit einem normalen Fußball und Spieleranzahl 4 + 1 gespielt
- Rückpassregel wird angewendet, d. h. dem Torwart ist es nicht gestattet, den Ball mit seinen Händen aufzunehmen
- Der Torwart darf den Strafraum verlassen und ins Spiel eingreifen
- Der Strafraum ist der extra abgeklebte Bereich
- Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart bei einem Abwurf oder wenn dieser den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt
- Beim Anstoß und bei der Ausführung von Frei-, Straf- und Eckstößen müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft, mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein
- Alle Freistöße sind indirekt auszuführen, außer dem Strafstoß
- Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden
- Bei einem Seitenaus ist der Ball einzurollen
- Vergehen im Strafraum durch die verteidigende Mannschaft, werden gemäß den Fußballregeln des DFB (wie in der Feldserie), mit einem Strafstoß oder einem indirekten Freistoß, zugunsten der angreifenden Mannschaft geahndet
- Die Ausführung des indirekten Freistoßes für die angreifende Mannschaft hat von der Strafraumlinie zu erfolgen
- Hat der Ball die Torauslinie überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt wurde, wird der Ball durch Abwurf oder Abstoß vom TW wieder ins Spiel gebracht. Es muss ein anderer Spieler den Ball in der eigenen Hälfte berühren
- Erfolgt der Abstoß oder Abwurf über die eigene Spielfeldhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Dieses gilt auch wenn der Ball vom Torwart gefangen und kontrolliert wird
- Der Ball ist wieder im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Strafraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist
- Berührt der Ball die Hallendecke oder von diesen herabhängenden Teilen, so ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß von der Mittellinie, auch nach einem Latten- oder Pfostenschuss, fortzusetzen
- Es muss mit Schienenbeinschützern gespielt werden! Das Spielen ohne Schienenbeinschützer ist aus versicherungstechnischen Gründen nicht erlaubt
- Der Schiedsrichter ist berechtigt, die Spielzeit durch das Zeichen " TIME OUT " zu unterbrechen
- Aus einem Anstoß kann direkt ein Tor erzielt werden. Der Anpfiff des Schiedsrichters muss aber abgewartet werden.



Minden, im Januar 2020